

Chum ins Wallis

Text : Ludw. Jimesch
Melodie : Felix Schmid

Dem Walliser Verkehrsverband gewidmet.

Ruhig *mf*

1. Geissbuob, Tschifra, Sto-dol, Tracht, Rog-gu-brot derzue und hi;
2. Al- ti hischer stei und Nola, ra der Sun-na schwarz verbräint,
3. J- schi sprach - und d'altu Brüich wellner triw er hol- tu.

f mit.

1. das ischt ds Bild ram Wal-lis gsi, wa mu friejer schich het gmacht.
2. wie schi num- mu ds Wal-lis behännt, sind noch immer i- sche Stolz.
3. Tsch i ka- ter heinte so gha! Ma-che wier das ih- ne nah!

Schneller *mf* mit.

1. Das gits noch ails und noch vilmeh chascht im modörnu Wallis gseh.
2. Be-ton, Zä- mant, als niws Quartier git isch öü Wermi, glöub das mier!
3. Doch deichet dra, mu bliebt nietstah; ein gsunde Fortschritt will wietergah!

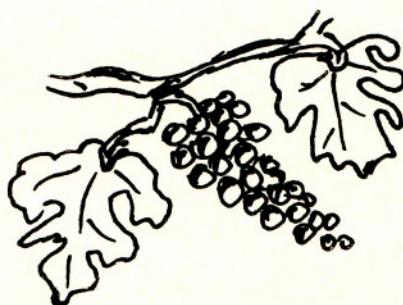
Langsam *p* mit.

1. Chum ins Wallis, lüeg dersa! Sicher gfallts der und du bliabscht da!
2. Chum und lüeg der ds Wallis a! Stünu wirscht du und nim- me gah!

mf mit.

1. Chum ins Wallis, lüeg ders a! Sicher gfallts der und du bliabscht da!
2. Chum und lüeg der ds Wallis a! Stünu wirscht du und nim- me gah!

1. 11. 72



D' Walser

Text : Ludwig Imesch
Melodie: Felix Schmid

Frisch

ms



1. Vor vi - le, vi - le hun - dert Jah - ru sintsch u - ber d'Päss in
2. Mu weiss nit wa - rum d'Wal - ser Liit a - fort- gi- zo - gu
3. Schi heint di al - tu. Briich gi - bhal - tu und ih - ri Hei - mat -



1. d'Främ - di gfah - ru, heint ih - ro Hei - mat - tal ver - laa und wiit a -
2. sind so wiit. Heintsch mie - ssu zie old wal - lu gaa, wells cha das
3. schpach ar - hal - tu. So frii und stulz wie d'Wal - ser sind mu säl - tu



1. wäg schich ni - dar - glaa. Doch Wal - ser - art und Wal - ser - blüet bi -
2. hii - tu woll ver - staa?
3. noch äs Volch - ji findet. O wenn doch öü in ii - scher Zitt di



1. waa - runsch in der Främ - di güet. Doch waa - runsch in der Främ - di güet.
2. " " "
3. Wal - ser - art am Lä - bu bliibt! O Wal - ser - art am Lä - bu bliibt!



Miis Goms

Text : Hannes Taugwalder
Melodie: Felix Schmid, op.70

1. Schoo am Mor - gu fr  e, mor - gu fr  e, triib ich mii - ni Chie, mii - ni Chie
2. Wenn zer Mit - tagsziit, Mit - tagsziit, Him - mul Wer - mi git, Wer - mi git,
3. Wen vam blaa- wu B  rg, blaa- wu B  rg d'Sun- na un - ner- geit, un - nergeit,

1.   s uf d'Al - pu - weid, d'Al - pu - weid und ich sing voll Freid, vol - ler Freid
2. und uf F  ld und Wald F  ld und Wald zart an Schleier liit, Schleiver liit,
3. und der A - bund - wind, A - bund - wind gold- ni Wol - che treit, Wol - che treit,

1. mit dum Wi - der - hall, Wi - der - hall ds Lied va mii - num Tal;
2. packts mich jedes - mal, je - des - mal und ich j  utz ins Tal:
3. wird s mier   ng um d Bruscht,   ng um d Bruscht und ich j  utz voll Luscht



1-3 Goms, miis Goms, wie hibsch bischt dü, wie hibsch, wie hibsch bischt dü, bischt dü!



la la la la - la la la la la la la la - la la la

f

mf

la la la la - la la la la la la la la - la la

f

rit.

J. 12. 85

Jüütz derzüe!

Text: Hannes Taugwalder
Melodie: Felix Schmid, op. 65

Bariton Solo



1. Wirscht va Freid in Him - mul gkeit, wiil der ds Glick ds hibsch Hand - schi
2. Hescht äs Härz wie'n Fä - dra liecht, wa äs bitz - ji Lie - bi
3. Hescht ä - mal än lei - di Schtund, wiil der num - ma Bee - schus

Musical score for Chor: Summen, first system. The music is in common time, key signature is B-flat major (two flats). The vocal line consists of quarter notes and rests.

Chor: Summen



1. git, jüütz der - züe und glöüb amGlick, s bliibt bi dier än Öu - gu - blick.
2. süecht, laas la flei- gu us schiim Näscht, s macht us schiiner Seensucht ds bescht
3. chunt, jüütz so lüüt, dass dich zerjagt und dich na - cher nigs mee plaagt!



Dem Oberwalliser Volksliederchor für 22 Jahre Zusammenarbeit in
Dankbarkeit gewidmet.

Wier, ram Volksliederchor!

Nach der Melodie: O Giiger meck, meck.

Text & Bearbeitung: Felix Schmid, op. 81

solo

1. Wier stel - le risch jetz säl - ber vor, iisch säl - ber vor , du
2. Bim Sin - gu sii - wer ganz der - bii, sie ganz der - li, fascht
3. Und gits der - na än Tropi Kaf - fee, än Schnapskaf - fee und
4. So gscht ier hie du Volkslieder - chor, gseet ii - sche Chor, äs

Chor

Summen

1. flot - ti Chor, Di Bue - tu und Meit - je ram Volksliederchor,
2. ganz der - bi. Doch ds Schwetzu chä - wer fascht mit la sii,
3. sie no mee, de leent schi d moisch - tu gäaru la gsee,
4. flot - te Chor. Kier ma - che alls mit vil Hu - mor,

di
vier
di
wier



Bü - bu und Meit - je vam Chor Wie sin - ge und la - che juch -

rit.

vam Chor



heis-sas-sa, juch - hei - sa! Hei zä - mu wie d Chlät - te, wier

rit.

—



Bü - bu und Meit - je vam Chor, vam Chor.

27. 2. 86

“ÄN NIWI WÄLT”

Text : LUDW. JAMESCH
Musik : FELIX SCHMID

Heiter



1. Sit geschter ischr änni-wi Wält roll Sun-nu-schie,
2. . . " an Melo. die in je-dum jung-
3. . . alls güet und rächt wa-lätz ischt gsi



1. Sit geschter ischt an ni-wi Wält roll sunnuschie
2. . . " an Melo. die in jedum jung-
3. . . alls güet u. rächt ka-lätz ischt gsi



1. voll Friehligsgsang, voll Bliebuschmuck, voll Luscht und klang:
2. gi-blub. nu Hörz, als Lied roll u. bermuet und Schärz
3. und beschund chrumm und bitter schlächt und grüsig dummm



1. voll Bliebuschmuck voll Luscht u. klang
2. als Lied roll u. bermuet u. Schärz
3. und bitter schlächt und grüsig dummm

Langsamer



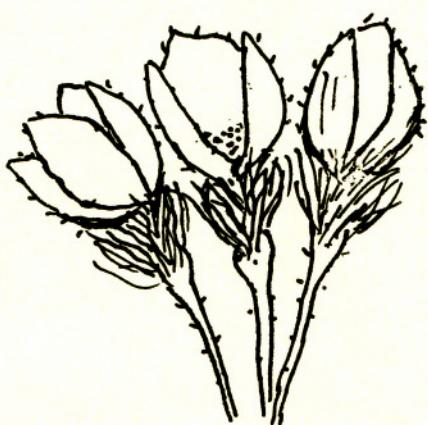
1. sit geschter ischt änni-wi Wält. so selltis jetz immer
2. . . " " an Melo. die. " " "
3. . . " " alls güet u. rächt. " "



1. sit geschter ischt so selltis jetz
2. . . " " "
3. . . " " "

rit. *a tempo*
 1.-3. si roll sunnuschie das Härz roll Freid. Und nie und
 1.-3. immer si roll Sunnuschie das Härz roll fgeid Und
 1.-3. nie äs grossus Leid, so sellti das jetzt immer si!
 nie und nie äs grossus Leid, so sellti das jetzt immer si!

26.8.73



Dum fliissigu Volchji va Zeneggu hei wers gwidmot und
gschtafftot het sus der Erich, der Gmeindprisidänt.

Zenegger-Liedji

Heiter

Text und Musik: Felix Schmid, op. 73



1. Ze - neg - gu ischt as sun - nigs Bärg - ji, wie's im Wal - lis vi - li git.
2. Wier Eg - ger sii as schaffigs Volch - ji, mor - gund früe, sie bis in d Nacht.
3. lis Was - ser miess wer wiit ga rei - chu, ds Gi - nals und ins Öugschtbordtal.



1. Aal - ti Hii - scher, niw - wi Hii - scher Ds Zei - chu, dass hie Lä - be ischt.
2. Z Visp gee wer ga ds Gäld ver - die - nu, chram - fu tie wer hie am Bärg.
3. Wäs - ser - ru, old blaa - wi Fa - xe, wäs - ser - ru heisst's Tag und Nacht.



Langsamer



1. Ds Zei - chu, dass hie Lä - be ischt.
2. Chram - fu tie wer hie am Bärg.
3. Wäs - ser - ru heisst's Tag und Nacht.





rit.

Langsamer

4. Mbrüüf d Hellela ischt d wägscht Gägund
wa wer in Zeneggu hei.
Wier gee gääru da ga liwwe,
We wer mal an Pause hei

5. As Fassji güete Wii im Chäller,
drob an Leitra Alpuchees,
beedi tie wer gääru zeichu,
choret gkeerig, schi sind güet.

6. Öü d Främdu choment gääru mbrüehe,
finnend Stilli, güeti Luft.
Heit ne Soorg, de främde Liitu,
de Schi bringend iisch öü Gäld

7. Z Zeneggu laat schi rächt la läbe:
z ässu, z triichu, fiini Liit.
Drum ier jungu Meitje, Büebu:
Bliibet hie, geet niit afot !

10. 1. 84